

Inhalt

1. Zwischen Hunger und Überfluss	
1.1 Wie sieht's aus in der Welt?	2
1.2. Verteilung der Nahrungsmittel	3
2. Weltwirtschaft und Hunger	
2.1 Wie funktioniert der Lebensmittel- und Agrarmarkt	5
2.1.1 Konzerne und Politik	
2.1.2 Gentechnik	
2.2 Internationale Wirkungen der europäischen Agrarpolitik	9
2.3 Entwicklungshilfe für Konzerne	11
2.4 Spekulation mit Lebensmitteln	12
2.5 Landgrabbing	13
2.6 Freihandel und TTIP	14
3. Arbeitsbedingungen im Agrar- und Lebensmittelbereich	
3.1 Landwirte in Deutschland	16
3.2 Schokolade – süß oder bitter?	16
3.3 Gemüseanbau in Spanien	17
3.4 Schlachthöfe in Deutschland	17
4. Eine andere Welt ist möglich	
4.1 Vereinte Nationen	18
4.1.1 Welternährungsorganisation FAO	
4.1.2 Nachhaltige Entwicklungsziele	
4.2 Weltagrарbericht – Weiter wie bisher ist keine Option	19
4.3 Der bäuerliche Weg zur Ernährungssouveränität	20
4.4 Agrarökologie	21
4.5 Politik geht auch anders	22
Beispiele aus Indien, Brasilien, Ghana, China	
4.6 Zivilgesellschaft	24
5. Forderungen	
5.1 Agrarpolitik muss den Menschen und dem Recht auf Nahrung dienen	26
5.2 Landwirtschaft und Konsum müssen nachhaltig sein	26
5.3 Ernährung und Land dürfen nicht Teil des Finanzsektors sein	26
5.4 Behörden, Politik und Forschung unabhängig von Konzernen	26
5.5 Die Vielfalt von Pflanzen und Tieren muss erhalten werden	27
5.6 Ernährungspolitik muss demokratisch gestaltet werden	27
.	
Literatur/Quellen	27
Die Autorin	28